

Klassische Klänge und alte Weisen erfüllen den Dom



Der gemischte Chor Elstertal Zeitz und das Streichorchester der Kreismusikschule Burgenlandkreis „Anna Magdalena Bach“ Zeitz musizierten gemeinsam beim traditionellen Weihnachtskonzert im Zeitzer Dom St. Peter und Paul. FOTOS: FLORIN KAUTZ

TRADITION Gemischter Chor Elstertal und Streichorchester der Kreismusikschule Zeitz singen und musizieren gemeinsam. Zuhörer fühlen sich weihnachtlich.

VON ANGELIKA ANDRÄS

ZEITZ/MZ - Klassische Klänge und neuere Weihnachtsweisen erfüllten den Zeitzer Dom St. Peter und Paul am Sonntagnachmittag. Aufstellung genommen hatte der gemischte Chor Elstertal unter Leitung von Rudolf Holstein. Während das Gesangsensemble die schönen Stimmen ins Konzert einbrachte, sorgte das Streichorchester der Kreismusikschule Burgenlandkreis „Anna Magdalena Bach“ Zeitz in guter Tradition für die Untermalung des einen oder anderen Gesangstitels, aber auch für einige sehr schöne Orchestermusiken. Auf dem Programm standen gängige Weisen, wie sie wohl in keinem Weihnachtsprogramm fehlen dürfen, angefangen von „Bald nun ist Weihnachtszeit“ über „Freude im Advent“ bis zu „Weihnachtsfriede“. Hier und da wurden die Zuschauer, der Mittelteil des Doms war gut gefüllt, auch eingeladen, mitzusingen. Die jungen Streicher hatten sich für Literatur von Purcell, Händel und Corelli entschieden und erfreuten wieder mit einer sehr intensiven Interpretation. Das Spiel dieses in der Region durchaus renommierten Musikensembles lebt zu einem großen Teil von der Spielfreude und dem Engagement der Mitwirkenden. In Alexander Köhler hat das Ensemble einen adäquaten Leiter gefunden, der es versteht, die Intensionen aus „seinen“ Musikern herauszuholen.



Gisela Reimann moderierte

Der Elstertalchor hat einen guten Namen weit über Stadt- und Kreisgrenzen hinaus. Und das nicht nur, weil er seit fast 60 Jahren besteht. Mit jedem neuen Konzert oder Auftritt, und hier machte das Konzert im Dom keine Ausnahme, beweisen die Sängerinnen und Sänger eindrucksvoll ihr Können, ihr Vermögen, sich auf unterschiedliche Genres einzustellen und durchaus interessante Sätze und Arrangements zu singen. Das gute Gefühl für die Besucher im Dom kam nicht nur aus einem anspruchsvollen, gelungenem und meisterlich vorgetragenen Programm, sondern erwuchs auch daraus, dass Musiker und Sänger dem Publikum ein Gefühl vermittelten: Jedes Lied, jedes Musikstück erklang nur für diesen Moment und zur Freude der Zuhörenden. Eine runde Sache wurde aus den musikalischen Beiträgen nicht zuletzt durch die verbindenden Worte von Gisela Reimann. Die Schauspielerin, Moderatorin und Theater-304-Chefin hatte sich einige sehr schöne Texte herausgesucht, die sehr wohl Ohren und Nerv der Zuhörer trafen. Nicht nur dann übrigens, wenn sie empfahl, sich in der Advents- und Weihnachtszeit selbst ein wenig Zeit zu schenken. Mit dem Konzert hatte sich mancher Besucher einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Nachmittag und eine gute Einstimmung auf die Adventszeit geschenkt. So auch Monika Reber, die aus Gera zum Museumsbesuch nach Zeitz gekommen und dann im Dom gelandet war. „Die schöne Musik, die Lieder und dann dieses schöne Gotteshaus dazu, es passt einfach alles, um sich weihnachtlich zu fühlen“, meinte sie.

Text-Quelle: vom Dienstag; 01.12.2009 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 13; MZ-Foto: Florian Kautz